



Handwritten signature or mark in red ink, possibly 'M. G.'

Ta 6.



Philipp Reinhardt Craff zu
 Hanau / Rieneck und Zweybrücken /
 Herr zu Muntzenberg / Lichtenberg
 und Schenstein / Erb-Marschall und
 Ober-Vogt zu Strassburg / ꝛc.

Sowohl den zwischen der Kömigl. Kayserlichen Majestät
 und dem Reich eines- so dann der Cron Frankreich / an-
 dern Theils / auff dem Hauff Ryswick in Holland / jüngst-
 hien unter dem 30. Octobris Neuen Calenders geschlossene
 erst kärzlich durch Auswechslung beyderseits Ratificationen, zu voll-
 kommenem Stand gebrachte Friede / vor das liebe Teutsche Vaterland /
 über alle angewendete Kosten / Mühe und Arbeit / nicht so gut und sicher
 außgefallen / als zu völliger Beruhigung und gänzlichlicher Hienlegung der
 so kostbahren Waffen und Armaturen wohl wäre zu wünschen und nö-
 thig gewesen; So hat man doch dem Allerhöchsten G D E darum
 um so mehr auß demüthigem Herzen zu dancken / je kräftiger der Schutz
 gewesen / welchen seine Götliche Allmacht / durch den ganken Lauff /
 des jetzigen so schädlichen Lands- verderblichen Kriegs / so wohl über
 Unsere beyde gute Städte / Alt- und Neu- Hanau / als das ganze Land /
 mit mehrmahliger Abwendung / der oft nechst an unsern Thoren ge-
 standener äusserister Gefahr / so gnädiglich und mit solcher Würckung
 und Vollkommenheit außgebreitet; daß an statt gar vieler anderer benach-
 barter Hohen Herrschafften / Inwohnere / und Unterthanen / theils bey
 beständiger überhäuffter Einquartirung frembder Garnisonen und Sol-
 daten / theils bey würcklicher Belagerung / Bombardir- und Ruinirung
 considerabler ansehnlicher Städte / und Bestungen / theils durch
 continuirte Feindliche Brandschakungen / so wohl als andere unerträg-
 liche Anlagen / Kriegs- Exactiones und Pressuren auff den äusseristen
 Grad ruiniret; ja theils mit Verlassung Hauff und Hoff / sambe Weib
 und Kind / in das bittere Elend zu gehen / und den schweren Bettel-
 Stab

Stab zu ergreifen gemüßiget worden; Die Unserige / GOTT seye
davor ewiger Danck gesagt / in denen Städten und auff dem Land /
hiengegen bey dem Ihrigen / biß auff diese Stund mit ohngehinderter
Fortsetzung ihres Handels und Wandels / Arbeit und Ackerbaues / so
vollkommen erhalten geblieben / daß auch derer gar viel / bevorab in
denen hiesigen Städten / welchen noch kein frembder Soldat den Fuß
über die Thür / Schwälle gesetzt / von dem Krieg und dessen unbeschreib-
lichen Ubeln / gar wenig empfunden haben / die übrige aber / auch so gar
auff dem offenen Land / ob sie schon von dem allgemeinen Kriegs Last ihr
Theil gefühlet / gleichwohl unter einer solchen Protection sehr erträg-
lich / gegen anderen zu rechnen / biß noch / wie solches der ohnbetrügliche
Augenschein giebet / herdurch und davon gekommen seynd. Dahero
uns dann / auß Lands Väterlicher Vorsorge obliegen will / die An-
ordnung / wie auch hier mit geschiehet / zu thun / daß auff nechstkünfft-
tigen Sonntag / so da seyn wird / der 26 hujus in Unserer ganzen Graff-
schafft in denen Städten und auff dem Land / dem Allmächtigen grossen
GOTT zu Ehren / ein öffentliches Danck Fest gehalten / und in allen
Kirchen / vor so viele / Zeit wehrenden dieses Kriegs / genossene ohnver-
diente Gnaden / und höchste Wohlthaten / nicht weniger von ganzem
Herzen in schuldiger Demuth Danck gesaget / als seine Göttliche All-
macht auch noch ferner zum allerinbrünstigsten angeruffen werde / da-
mit das / was an dem lieben Frieden noch abgehen mag / von oben herab
mild väterlich ersetzet / mithien Land und Leute / zu vollkommener
Ruhe und Sicherheit bald durchgehends gebracht werden mögen. Wel-
ches dan von der unendlichen Barmherzigkeit Unsers grossen Gottes /
um so ehender zu hoffen und zu erlangen seyn wird / wann wir den Eyffer
unsers Gebetts durch Besserung unsers sündlichen Lebens / der Erhö-
rung würdig zu machen / uns besser als bißhero / angelegen seyn lassen.
Wir versehen Uns dessen allenthalben zu geschehen / und verbleiben denen
Unserigen samit und sonders mit Gnaden und allem Guten wohl gewogen.
Geben in Unserer Residenz Hanau / den 11. Decembris 1697.

Philipp Reinhardt / Graff
zu Hanau.



ms

De 1321

4°

ULB Halle 3
001 511 904



Zurück an TA (Ed)

W018

An 11



Philipp Reinhardt Braff zu
 Hanau / Rieneck und Zweybrücken /
 Herr zu Muntzenberg / Lichtenberg
 und Schenstein / Erb-Marschall und
 Ober-Vogt zu Straßburg / ꝛc.



zwischen der Kömis. Kaiserlichen Majestät
 ich eines so dann der Cron Frankreich / an
 auff dem Hausz Rynswick in Holland / jüngst
 m 30. Octobris Neuen Calenders geschlossene
 schlung beyderselts Ratificationen, zu voll
 te Friede / vor das liebe Teutsche Vatterland /
 en / Mühe und Arbeit / nicht so gut und sicher
 Beruhigung und gänzlicher Hienlegung der
 Armaturen wohl wäre zu wünschen und nö
 an doch dem Allerhöchsten G D E darum
 m Herzen zu dancken / je kräftiger der Schutz
 göttliche Allmacht / durch den ganken Lauff /
 ands - verderblichen Kriegs / so wohlten über
 Alt- und Neu- Hanau / als das ganze Land /
 dung / der oft nechst an unsern Thoren ge
 r / so gnädiglich und mit solcher Würckung
 reitet; das an statt gar vieler anderer benach
 n / Inwohnere / und Unterthanen / theils bey
 nquartirung frembder Garnisonen und Sol
 r Belagerung / Bombardir- und Ruinirung
 Städte / und Bestungen / theils durch
 andschakungen / so wohl als andere unerträg
 xactiones und Pressuren auff den äusseristen
 nit Verlassung Hausz und Hoff / sambe Weib
 Elend zu gehen / und den schweren Bettel
 Stab